

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 11: **Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Zu diesem Heft

Vor anderthalb Monaten, am 15. September 1968, wurde in Berlin die Neue Nationalgalerie eingeweiht, deren Entwurf von Mies van der Rohe stammt. Jeder, der ein Gespür für die Kontinuität geschichtlicher Zusammenhänge besitzt, wird diesen Tag als ein besonderes und seltenes Ereignis einschätzen. Denn vor mehr als vier Jahrzehnten begann Mies van der Rohe in Berlin seine Tätigkeit als selbständiger Architekt. In Berlin entstanden auch seine bedeutenden Entwürfe der zwanziger Jahre, welche die Architektur weithin beeinflußt haben. Jetzt nach drei Jahrzehnten, nach Emigration und Tätigkeit in den USA, ist er mit diesem Bau wieder an den Ort seiner früheren Tätigkeit zurückgekehrt. Es kam uns bei der Publikation besonders darauf an, die Art des Machens herauszustellen. Deshalb haben wir uns entschlossen, auf mehreren Seiten die Werkpläne aus dem Büro Mies van der Rohe abzubilden. Bei aller Verehrung für das Werk dieses Meisters der Modernen Architektur ist es jedoch gerade für uns jüngere Architekten notwendig, sich kritisch mit seinen Ideen und Bauten auseinanderzusetzen. Deshalb wird die Publikation dieses bedeutenden Baues durch eine Interpretation seiner Gedanken und durch kritische Anmerkungen abgerundet. Im vorderen Teil des Heftes sind Einfamilienhäuser publiziert. Die abgebildeten Bauten umspannen den Bereich vom großzügig geplanten Einfamilienhaus bis zu Einfamilienhäusern, die mit äußerster Sparsamkeit geplant und gebaut wurden. Weiterhin wurde die Auswahl so vorgenommen, daß Einfamilienhäuser in unterschiedlichen Materialien, in Holz, Backstein, Stahl und Beton abgebildet werden konnten. Und schließlich wurde die Auswahl nach unterschiedlichen Nutzungssystemen vorgenommen. Als Aktualität publizieren wir den aus einer Wettbewerbsarbeit hervorgegangenen Entwurf für die olympischen Sportbauten in München 1972.

Jürgen Joedicke

## A ce volume

Il y a un mois et demi, le 15 septembre 1968, on a inauguré à Berlin la Nouvelle Galerie nationale, galerie construite d'après un projet de Mies van der Rohe. Toute personne qui n'est pas indifférente à la continuation des contextes historiques considérera cette journée inaugurale comme importante parce que l'événement est rare. En effet, il y a plus de quatre décennies que Mies van der Rohe commençait son activité à Berlin en qualité d'architecte indépendant. C'est également à Berlin qu'il créa ses plus importants projets des années 20, projet qui influencèrent beaucoup toute l'architecture. Et aujourd'hui, 30 ans plus tard, après son émigration et son activité aux Etats-Unis, Mies van der Rohe nous revient avec cette construction.

Lors de la publication, nous avons surtout étudié la façon de faire, le procédé utilisé. C'est pourquoi, nous avons décidé de reproduire sur plusieurs pages les plans d'atelier du bureau d'architecture de Mies van der Rohe.

Malgré toute l'admiration que nous témoignons à l'œuvre de ce maître de l'architecture moderne, il faut que les jeunes architectes surtout se penchent de façon critique sur ses idées et ses constructions. C'est pourquoi, la publication de cette importante œuvre sera complétée par une interprétation des idées de l'architecte et par des remarques critiques.

Dans la première partie de ce volume, nous publions des maisons familiales. Les constructions présentées couvrent un domaine allant de la maison familiale planifiée avec beaucoup de générosité aux maisons planifiées et construites avec la plus grande parcimonie. En outre, nous présentons des maisons familiales construites au moyen de différents matériaux tels que le bois, les briques, l'acier et le béton. En fait, notre choix s'est effectué d'après les différents systèmes d'utilisation.

Comme actualité nous publions un projet ayant résulté d'un concours pour les bâtiments des sports olympiques à Munich 1972.

Jürgen Joedicke

## On this Issue

One and a half months ago, on September 15, 1968, there was dedicated in Berlin the New National Gallery, the design of which originated with Mies van der Rohe. Everyone who possesses a feeling for the continuity of historical relationships will regard this day of this building as a very special and rare occasion. For it was more than four decades ago that Mies van der Rohe began his career in Berlin as an independent architect. In Berlin too appeared his great plans and designs of the Twenties which have had such a far-reaching influence on modern architecture. Now, after three decades, after emigration and a career in the USA, he has returned, with this building, to the scene of his earlier activities.

In publishing our report on this building, we have been particularly concerned to show how Mies van der Rohe works in detail. For this reason, we decided to reproduce over several pages the working plans from the architect's office.

Notwithstanding all our respect for the achievement of this master of modern architecture, it is nevertheless necessary for us younger architects to develop a critical approach to his ideas and his buildings. Therefore the publication of this important new building is supplemented and enriched by an interpretation of his ideas and critical commentaries.

This Issue leads off with single-family houses. The houses illustrated span the whole field from the spaciouly planned dwelling to very simply planned and constructed houses. Moreover, the objects were selected in such a way that single-family houses of various materials are represented, covering the range from timber, brick, steel to concrete. Finally, selection was made in accordance with different utilization systems.

As actuality we publish a project resulting from a competition for the Olympic sports constructions in Munich 1972.

Jürgen Joedicke

## Inhaltsverzeichnis

|  |  |            |
|--|--|------------|
| Erich Rossmann, Karlsruhe  | Wohnhaus und Werkstatt eines Malers  | 385-388    |
| Erich Schneider-Wessling, Köln   | Wohnhaus eines Verlegers   | 389-391    |
| Richard Meier, New York  | Mit der Aussicht wohnen - Haus am Meer   | 392-394    |
| Jean-Marc Lamunière, Genf  | Eine Villa am Genfer See   | 395-397    |
| Harry und Penelope Seidler, Sydney                                       | Architektenhaus bei Sydney   | 398-401    |
| Fritz Eller, Erich Moser, Robert Walter, Düsseldorf                      | Architektenhäuser am Stadtrand   | 402-405    |
| Richard und Su Rogers, London  | Prototypen aus Stahl   | 406-407    |
| Wolfgang Döring, Düsseldorf  | Ein Haus für 80000 DM  | 408-409    |
| Jürgen Joedicke  | Marginalien zu einem säkularen Ereignis  | 410-411    |
| Ludwig Mies van der Rohe, Chicago  | Neue Nationalgalerie Berlin  | 412-420    |
| Heinz Joß, Zürich  | Bauforschung in Schweden   | XI 1-XI 4  |
| Helmut Weber, Hannover   | Industrielle Herstellungsverfahren, unter besonderer Berücksichtigung des Stahlbaues | XI 4-XI 10 |
| Behnisch & Partner (Behnisch, Auer, Büxel, Tränkner, Weber) und Joedicke | Olympische Sportstätten, München 1972  |            |